

**Verfügung über die Delegation
von Entscheidungsbefugnissen der Gesundheitsdirektion
im Bereich Landwirtschaft
an das Amt für Verbraucherschutz**

vom 30. April 2001¹⁾

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zug,
gestützt auf § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998²⁾,

verfügt:

1. Die bisher der Gesundheitsdirektion (§ 3 Abs. 1 Ziff. 6 OG) gemäss Gesetz betreffend Entschädigung für ungeniessbares Fleisch bei Rindviehhaltung vom 26. Januar 1989³⁾ zustehenden Entscheidungsbefugnisse betreffend die Entschädigung für ungeniessbares Fleisch werden an das Amt für Verbraucherschutz (§ 7 Ziff. 6 der Verordnung über die Ämterzuweisung vom 9. Dezember 1998⁴⁾) delegiert.⁵⁾
2. Unterschriftsberechtigt für entsprechende Verfügungen ist die Kantonstierärztin bzw. der Kantonstierarzt, im Verhinderungsfalle deren Stellvertretung.
3. Diese Verfügung tritt am 30. April 2001 in Kraft.

¹⁾ GS 27, 113

²⁾ BGS 153.1

³⁾ BGS 925.12

⁴⁾ BGS 153.2

⁵⁾ Fassung gemäss Änderung vom 14. Nov. 2008 (GS 29, 973); in Kraft am 1. Jan. 2009.